

Ein neues glänzendes Urteil:

» **WENN** es noch einmal erlaubt ist, auf die früheren, ebenfalls im Verlage Ernst Rowohlt erschienenen Aufsatzsammlungen zurückzukommen, so kann man sich nur mit tiefstem Entzücken in solche Erinnerungen begeben. Welch eine Fülle geistiger Anmut, Welch ein Reichtum an Sprache, Welch eine Männlichkeit an Empfindung, Welch eine Messerschärfe an Beobachtung. Weil Polgar die Dinge, die er zu sagen hat, halblaut sagt, auch die schroffsten und die kältesten und die brutalsten, deshalb haben sie einen viel weiteren Flug und prallen nicht leicht ab an jener Welt, die auf Lärm so gern reagiert und diesen Lärm so rasch überhört. Hier in diesem Buche „Hinterland“ gibt er sein Kriegsbuch her. Darin ist die messerscharfe halblaute Rede von Zuständen, zumeist in Österreich, während des Krieges. Es ist angefüllt mit den genauesten journalistischen Referaten und überstürzt von herrlichen dichterischen Klagerufen und durchwütet von dem grimmigsten Lächeln dessen ein Mann fähig ist. Und das alles ist nicht später geschrieben oder später korrigiert, sondern das ist am Anfang, in der Mitte und am Ende jener Zeit gesagt, so daß also hier der reinliche Fall vorliegt, daß einer sich nicht mit einer inneren Umstellung zu entschuldigen braucht, daß einer in die Schublade greifen kann und sich bestätigt sieht auf der ganzen Linie. Polgar hatte einen guten Platz gewählt, er brauchte ihn nicht mit einem anderen zu vertauschen, und das will in diesen Zeiten der Unzuverlässigkeit, der Laschheit, der Unberechenbarkeit und der Launenhaftigkeit etwas heißen. Es will heißen: daß, was er auch erfaßt, mit festem Griff erfaßt. Daß, was er auch sieht, unbestechlich sieht. Daß, was er auch schreibt, sitzt bis auf das letzte Wort.«

So urteilt Fred Hildenbrandt im Berliner Tageblatt über

ALFRED POLGAR: HINTERLAND

1.-6. Tausend · Geheftet M 5.- · Leinenband M 8.-

Dieser erfolgreiche Band wird dem Autor neue begeisterte Anhänger zuführen. Legen Sie bitte das Buch ins Fenster und ergänzen Sie Ihr Lager! Zettel anbei Z



AUSLIEFERUNG: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Paris bei Messageries Hachette; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Polen bei N. Kymmell, Riga

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50